

Entenseekanal im Burgerriet bei Uznach

Entenseekanal

Der Entenseekanal diente ursprünglich als Entwässerungskanal der Ebene. Heute gelangt teils zusätzlich Regenwasser aus der Oberflächenentwässerung aus dem Siedlungs- und Industriegebiet in den Kanal. Die Sohle des Gewässers ist hart mit Betonelementen verbaut und bietet wenig Lebensräume. Die Gewässerqualität des Entenseekanal wurde 2018 kurz vor seiner Einmündung in den Gastergraben anhand von biologischen Untersuchungen überprüft. Ergänzend dazu erfassten wir jeweils folgende chemisch-physikalischen Parameter:

Datum:	4.4.2018	21.8.2018
pH-Wert:	7.2	7.1
Temperatur:	10.8 °C	23.8 °C
Leitfähigkeit:	673 µS/cm	668 µS/cm
Sauerstoff:	6.4 mg/l	5.8 mg/l

Im Einzugsgebiet liegen hauptsächlich Siedlungsfläche, landwirtschaftlich Nutzungs- und Riedflächen. Zur Charakterisierung der Wasser- und Lebensraumqualität wurden die wirbellosen Wassertiere her-

angezogen. Diese am Gewässergrund lebenden Organismen, wie zum Beispiel Insekten, Krebse oder Muscheln, integrieren über ihre gesamte Lebensdauer alle auf sie einwirkenden Umweltfaktoren und eignen sich deshalb gut als biologischer Indikator zur Beurteilung der Gewässerqualität.

Schlechte Wasserqualität

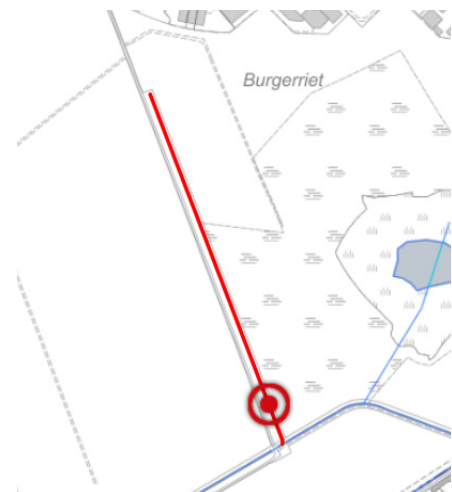
Die Artenvielfalt der wasserlebenden Wirbellosen war gering und sensible Arten fehlten. Wie schon in den Untersuchungen im Jahre 2012 genügten die Befunde nicht, um die Anforderungen der Gewässerschutzverordnung Anhang 1 zu erfüllen. Die Analyse der Kieselalgen, welche als Bioindikatoren für Nährstoffbelastungen untersucht werden, ergab ein unbefriedigendes Resultat. Diese Beurteilung wird durch die Beobachtung von heterotrophem Bewuchs, auch bekannt als „Abwasserpilz“, und die auffällig tiefen Sauerstoffwerte gestützt - diese kommen vor, wenn eine erhöhte organische Belastungen vorliegen.

Gemeinde: Uznach

Untersuchungen: 4.4.2018/21.8.2018

Meereshöhe: 406 m ü.M.

Koordinaten: 2716991 / 1230509



Lage des Entenseekanal im Burgerriet bei Uznach

Der Invertebratenindex **IBCH** (Probenahme März) beschreibt die allgemeine biologische Gewässerqualität und der **SPEAR**-Index (Probenahme August) die Pestizidbelastung anhand der Lebensgemeinschaften der wasserlebenden Wirbellosen. Der Diatomeenindex **DICH** (Probenahme August) beschreibt die Nährstoffbelastung des Gewässers anhand der Kieselalgen.

Zusammenfassende Beurteilung

Wasserlebende
Wirbellose

Kieselalgen



Beurteilungsklasse

sehr gut
gut
mässig
unbefriedigend
schlecht

GSchV erfüllt?

ja
nein